

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

angehörige (Assistenten, Mitarbeiter) in das verantwortliche Führungsgremium aufgenommen werden. In den vom Reglement gesetzten Grenzen können die Institute ihre Organisation selbst bestimmen, wodurch Mitbestimmungs-Experimente möglich gemacht werden sollen. Sämtliche Aktivitäten des Institutes müssen von Institutsleitung und -rat behandelt werden, also auch Forschungsaufträge, die von Industrie oder Nationalfonds finanziert werden. Ausgenommen ist nur die private Gutachtertätigkeit von Institutsangehörigen ohne Beanspruchung des Institutes. Das neue Reglement, das noch vom Bundesrat genehmigt werden muss, wurde auf den 1. Januar 1974 in Kraft gesetzt. DK 378.962

**Forschungskommission zur Erhöhung der Produktivität im Wohnungsbau (FKW).** Als Ergänzung der in Heft 48, S. 1181-1184 veröffentlichten Liste der Forschungsarbeiten sei auf die folgenden beiden Arbeiten hingewiesen: *J.-D. Schläpfer*, en collaboration avec *M. Schwartz* et *C. Auroi*: Relations juridiques des utilisateurs avec leur logement. Preis 12 Fr., sowie *Schweizer Baudokumentation*: Rechtsbeziehungen der Benutzer mit ihrer Wohnung/Relations juridiques des utilisateurs avec leur logement/Relazioni giuridiche degli utilizzatori con il loro alloggio. Zu beziehen bei der FKW, Weltpoststrasse 4, 3006 Bern. DK 061.2.001.891 : 728

**Richtlinien für Klimaanlage in Spitälern.** Kürzlich hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, um Richtlinien für den Bau, Betrieb und die Überwachung von Klimaanlage in Spitälern auszuarbeiten. Dieser Gruppe gehören Bakteriologen, Hygieniker, Klima-Ingenieure, beratende Ingenieure und Ersteller von Klimaanlage an sowie Vertreter des Schweizerischen Vereins von Wärme- und Klima-Ingenieuren (SWKI), des Verbandes Schweizerischer Heizungs- und Lüftungsfirmer (VSHL), der Schweizerischen Gesellschaft für Reinraumtechnik (SRRT), des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA), des Schweizerischen Krankenhaus-Institutes (SKI) und der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV). Die Ausarbeitung erfolgt soweit möglich in Anlehnung an bereits bestehende und an die zur Zeit zur Diskussion stehenden ausländischen Richtlinien. Ein bereinigter Entwurf soll bis Ende 1974 vorliegen. Für weitere Auskünfte wende man sich an: PD Dr. *H. U. Wanner*, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie, Eidg. Technische Hochschule Zürich, 8006 Zürich, Clausiusstrasse 25. DK 725.51 : 389.6

## Wettbewerbe

**Verwaltungsgebäude in Dübendorf ZH.** Die politische Gemeinde Dübendorf ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Verwaltungsgebäude mit generellem Studium der angrenzenden Bebauung. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich sowie Fachleute, die in der Gemeinde Dübendorf heimatberechtigt sind. *Fachleute* im Preisgericht sind Walter Hertig, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich, Hans Hauri, Gockhausen. *Ersatzfachpreisrichter*: Jakob Schilling, Zürich. Die *Preissumme* für sieben bis acht Preise beträgt 60 000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm*: Verwaltungsgebäude: Büros für Stadtkanzlei, Einwohnerkontrolle, EDV, Militärsektion, Polizei- und Wehrsektion, Steueramt, Finanzamt, Stadtkasse, Bausekretariat, Stadtgenieur, Gesundheitssekretariat, Zivilstandsamt, Vormundschaftsabteilung, Sozialdienst, Schulumat, Friedensrichter, Werkverwaltung, Jugendsekretariat, Personalräume, Räume für technische Installationen, Nebenräume. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 250 Fr. bei der Gemeinderatskanzlei Dübendorf abgeholt werden. *Termine*: 1. Fragestellung bis 31. Januar, 2. Fragestellung bis 28. Februar 1974. Ablieferung der Entwürfe bis 3. Juni, der Modelle bis 14. Juni 1974.

**Primar- und Oberstufenanlage in Horgen ZH.** Die Schulpflege Horgen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Primar- und Oberstufenschulanlage auf dem Areal Allmend. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Bezirk Horgen heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1972 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Für nichtständige Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Zusätzlich werden elf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Max Kollbrunner, Zürich, Rudolf Kuenzi, Kilchberg, Max Ziegler, Zürich. *Ersatzfachpreisrichter*: Jacques de Stoutz, Zürich. Die *Preissumme* für sieben bis acht Preise beträgt 80 000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 6000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm*: Primarschule mit 24 Klassen: Räume für Mädchenhandarbeit, Werkunterricht, Sonderklassen, Nebenräume; Oberstufenschule mit 12 Klassen: Mädchenhandarbeitszimmer, Schulküche, Raum für Sonderklasse, Naturkundezimmer, Mehrzweckraum, Sprachlabor, Handfertigkeitssäle, Nebenräume; Gemeinschaftsräume: Bibliothek, Mehrzweckräume, Musikzimmer, Aufenthaltsraum, Foyer, Nebenräume; 3 Turnhallen mit Nebenräumen, Lehrschwimmbecken, Kleinhallenbad, Sauna, Räume für technische Installationen, Aussenanlagen. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 200 Fr. auf dem Schulsekretariat, Gemeindehaus Horgen, oder auf Postcheckkonto 80-1148, Gemeindekasse Horgen, bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis 15. Februar 1974, Ablieferung der Entwürfe bis 31. Mai, der Modelle bis 14. Juni 1974.

**Oberstufenschulanlage «Buchholz» in Glarus.** Die Schulgemeinde Glarus-Riedern mit Beteiligung der Schulgemeinden Ennenda und Netstal sowie der Genossenschaft Sport- und Freizeitanlagen Glarus und der politischen Gemeinde Glarus veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Oberstufenanlage «Buchholz» unter Einbezug von Ideenskizzen für ein Sportzentrum mit Hallenbad, eine Primarschulanlage und einen Doppelkindergarten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle in den Kantonen Glarus, St. Gallen, Schwyz und Zürich seit dem 1. Januar 1973 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) und die im Kanton Glarus heimatberechtigten Architekten. *Fachpreisrichter* sind W. Hertig, Zürich, W. Schindler, Zürich, M. Werner, Greifensee, M. Ziegler, Zürich; *Ersatzpreisrichter*: A. Meyer, Baden. Die *Preissumme* für sechs bis acht Preise beträgt 55 000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm*: Oberstufenschulanlage mit 30 Klassenzimmern, 7 Mehrzweckzimmern, Zeichnungszimmer, Sprachlabor, Räumen für Physik, Chemie, Biologie, Mädchenhandarbeit, Schulküchen, Aufenthaltsraum, Werkstätten, Mehrzwecksaal, Lehrerzimmer, Nebenräumen, 3 Turnhallen mit Nebenräumen, Betriebsräumen, Abwartwohnungen, Zivilschutzbauten, Aussenanlagen, Primarschulanlage mit 9 Klassenzimmern und Nebenräumen, Kindergarten mit zwei Klassen und Nebenräumen, Hallenbad mit allen Nebenräumen, Kunsteisbahn, Aussenanlagen. Die *Unterlagen* können bis zum 31. März 1974 gegen Hinterlegung von 200 Fr. beim Schulsekretariat, Herr Zimmermann, Schwertgasse 10, 8750 Glarus, bezogen oder schriftlich bestellt werden. Gegen Einzahlung von 5 Fr. kann das Wettbewerbsprogramm separat bezogen werden. (Einzahlung auf Postcheckkonto 87-137 mit dem entsprechenden Vermerk.) *Termine*: Fragestellung bis 1. März 1974, Ablieferung der Entwürfe bis 31. Mai, der Modelle bis 7. Juni 1974.

**Freizeitanlage in Riehen BL.** In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden drei Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Peter Zinkernagel, Riehen; Mitarbeiter Jürg Heuberger; Gartengestalter: Wolf Hunziker, Basel; Mitarbeiter Tobi Pauli
2. Preis (4500 Fr.) R. Winter, J. Trueb und R. Ellenrieder, Basel, Gartengestalter: Kurt Brägger, Riehen
3. Preis (2000 Fr.) Bischoff, Rüegg und Niedermann, Basel; Grünplaner: Sämi Eigenheer

Den Projektverfassern wurde zusätzlich eine feste Entschädigung von 3000 Fr. ausbezahlt. *Fachpreisrichter* waren P. Berger, Basel, H. Bühler, Basel, T. Vadi, Basel.